

Wie man einen Uke zum rasen bringt

Von Blue_XD

Kapitel 2: Ein Reita kann auch anders...

Reita war natürlich noch nicht eingeschlafen. Wie hätte er auch? Wer kann schon mit einem Kratzen im Hals und dem Gefühl als ob ihm sowieso der ganze Hals gleich abgeschnürt wurde auch schon schlafen? Das war unmöglich! Also wälzte er sich lediglich im Bett hin und her und wünschte sich, dass das alles sofort aufhören würde oder er einfach nur einschlafen würde. Doch natürlich passierte das nicht und er rollte sich weiter im Bett herum.

Doch dann hörte er plötzlich wie seine Tür aufging. Augenblicklich erstarrte er, blieb ganz still liegen. Wer war das? Mal schlafend stellen .. Aber die Person sagte nichts, oder gab sich nicht zu erkennen. Sie kam nur immer näher auf ihn zu! Warum Reita in diesem Moment nicht einfach die Augen auf gemacht hatte, wusste er selbst nicht. Dabei würde er gerne wissen, wer hier war! Aber als die Person dann direkt neben seinem Bett stand, da wusste er, dass es Kai war. Das war Kais Geruch .. Ja den würde er überall wieder erkennen. Und er holte wohl seine Tasse mit. Augenblicklich überkam Reita irgendwie wieder das schlechte Gewissen wegen vorhin. Doch noch immer bewegte er sich nicht. Er sollte sich eigentlich besser entschuldigen, nicht wahr? Langsam entfernten sich die Schritte wieder. Verdammt, warum bekam er jetzt nicht seinen Mund auf? Gleich wäre Kai wieder weg .. Und gerade war der perfekte Moment sich einfach zu entschuldigen, ohne großes Drumherum, verstrichen! Eigentlich entschuldigte er sich ja auch nur ungern und selten, denn das hieß, dass er einen Fehler von sich aus sich eingestehen musste. Aber diesmal verspürte er einfach das es nötig war. Klack. Seine Zimmertür ging wieder auf. Gleich wäre Kai weg .. "Entschuldige ..."

Ein leises raues Murmeln war zu hören. Puh, gerade noch geschafft ..

"Ich .. denke aber, es ist wirklich besser, wenn ich daheim bleibe... Ihr solltet euren Urlaub genießen können. Fahrt ohne mich, hai?", fügte er dann noch leise hinzu.

Gerade als Kai den ersten Schritt aus Reitas ´heiligem´ Reich setzen wollte, ertönte dessen raue Stimme und er zuckte vor Schreck zusammen und es kam, wie es kommen musste: die Tasse fiel ihm aus der Hand und zerbrach auf dem Boden in 1000Stücke, wobei ein paar kleine Splitter seine Wange und seine Hand streiften. Starr sah er hinab zu dem Scherbenboden und zitterte am ganzen Körper. "Rei.." hauchte er und schluckte. "Erschreck mich doch nicht so.." murmelte er und sah auf. Natürlich hatte er noch verstanden, was dieser gemurmelt hatte, aber zuerst musste er seine Gedanken ordnen. "Also... ich... du... krank... hier bleiben... ich auch... aufpassen... dich... pflegen." murmelte er nichtzusammenhängendes Zeug und hielt sich dann erst einmal den Mund zu. "Gomen, ich bin etwas durcheinander..." setzte er seufzend hinzu und hielt

sich die Stirn, verteilte dabei etwas Blut darauf, durch seine Verletzung, die er kaum bemerkte.

Reita hatte kaum fertig gesprochen, da hörte er schon, wie etwas laut klirrend zu Boden viel, und er schreckte auf.

"Kai!?", krächzte er, blickte mit großen Augen zur Tür.

"Verdammt Kai was hast du gemacht!? Und was redest du da?"

Er verstand nicht wirklich, was Kai von ihm wollte, aber das war auch egal gerade, oder? Er sprang fast schon aus seinem Bett, schlüpfte in seine Hausschuhe und wollte sofort zu Kai, doch sein Kreislauf verhinderte dies. Er machte also ein wenig langsamer, doch versuchte dennoch so schnell wie möglich bei Kai zu sein.

"Hey ist alles okay!?", redete er weiter auf Kai ein und berührte diesen schließlich an der Schulter, blickte ihm dann ins Gesicht. Und erneut erschrak er, als er Kais Gesicht sah, in dem Blut verschmiert war. Er wurde blass, griff sofort nach Kais Arm und zerrte ihn zu seinem Bett.

"Ganz ruhig, es ist alles okay, hai?", versuchte er dann beruhigend zu wirken.

"Warte kurz!", sagte er dann und ging wieder zur Tür, tapste über den Scherbenhaufen.

"VERDAMMT SEIT IHR ALLE SCHWERHÖRIG!? KANN MAL WER HELFEN KOMMEN!?", krächzte er dann laut und ganz heiser, fast schon erzürnt darüber, dass noch keiner hier war. Er selbst rannte ins Bad und kramte den Verbandskasten heraus, ging mit diesem wieder ins Zimmer und hockte sich vor's Bett vor Kai.

"Zeig mal, wo hast du dir denn weh getan?", hakte er sofort nach, griff vorsichtig nach Kais Hand.

Uruha hatte natürlich den Lärm mit gekriegt, und hatte sich schon gewundert, aber da nichts weiter kam, dachte er sich noch nichts dabei. Erst als er dann Reita plötzlich schreien hörte, zuckte er zusammen und warf den Putzlappen mit dem er gerade am Abspülen war weg.

"Verdammt, was haben die denn jetzt schon wieder gemacht!?", rief er aus und eilte schon zu Reitas Zimmer.

Der große Scherbenhaufen fiel ihm natürlich sofort auf.

"Was habt ihr denn jetzt schon wieder gemacht!?", beschwerte Uruha sofort und wollte ins Zimmer treten, da sah er Kai schon.

"Ohje! Ist alles okay? Ich mach die Scherben sofort weg!"

Auch Uruha war ein wenig blass geworden. Und kaum war er im Zimmer, drehte er sich auch wieder um, um einen Besen und Mülleimer für die Scherben zu holen.

Ruki, der vom Telefonieren zurück war, nachdem er Aoi noch mehrere Wünsche aufgehaltst hatte, nett wie er war, sah Reita und Uruha an ihm vorbeirennen, die ihn nicht einmal bemerkten. //Was ist denn hier passiert?// fragte er sich und lief zu Reita hoch ins Zimmer. Dort sah er Kai auf dem Bett hocken und vor ihm Reita knien. Aufgrund des seltsames Anblickes, de sich ihm dort bot, hätte er beinahe losgelacht, doch aufgrund der Umstände, wie zum Beispiel das Blut an Kai's Kopf und der Scherbenhaufen am Boden, beließ er es lieber mit einem kurzen Grinsen und sprang dann über den Scherbenhaufen hinüber zu Reita und Kai. Besorgt und misstrauig beäugte er die Beiden. "Reita, was ist denn passiert? Habt ihr euch gestritten?"

"I-ich... ich... habe..." begann er, schluckte jedoch lieber die nächsten Wortfetzen

hinunter. Es hätte ja doch niemand verstanden. //Verdammt Kai, jetzt rei dich zusammen!// befahl er sich selbst und spürte auch schon eine Hand auf seiner Schulter. Er sah auf und mit Erstaunen musste er feststellen, das es Reita war, der ihn wohl freiwillig an der Schulter berührt hatte. Er ließ die Hand sinken und sah Reita total überfordert an. //Warum regt er sich denn so auf..? Mir geht es doch... ganz gut... // wunderte er sich, ehe er auch schon von Reita, der ihn unglaublicherweise am Arm festhielt, um ihn zu dessen Bett zu ziehen. //Was ist denn jetzt?!// fragte er sich leicht irritiert und schlang einen Arm um seine Taille. Das Zittern bekam er wohl nicht so schnell weg..

Kurz nachdem er auf dem noch warmen Bett saß, begann Reita auf ihn einzureden. //Was soll das..? Warum macht er sich denn plötzlich solche Sorgen? Der armen Tasse sollte man nachtrauern, aber mir..?// kurz schüttelte er den Kopf und sah Reita dann aus dem Zimmer rennen. //Hm... jetzt bin ich wieder alleine... Seine Anwesenheit hat mir gerade angefangen zu gefallen, weil er sich plötzlich so um mich kümmert, auch wenn ich nicht weiß warum, aber... // dachte er nach und da kam Reita auch schon zurckgeeilt. Er blinzelte verwirrt und besah sich den Verbandskasten, ehe er Reita fragend ansah. Als dieser plötzlich seine Hand nahm, traute er sich doch zu regen und sagte: "Mir geht es doch gut..."

Uruha schaute im Zimmer vorbei und sein Blick fiel wieder auf die vielen Scherben. "Oh... d-das mit den Scherben... in deinem Zimmer tut mir Leid Reita." entschuldigte er sich und kratzte sich leicht an der Hand, da diese zu jucken begann. "Itai~" entfuhr es ihm und er besah sich zum ersten Mal seine Hand. "B-Blut..?" fragte er leicht schockiert und wurde blass. Er konnte doch kein Blut sehen!

Kaum war Uruha wieder raus, kam Ruki ins Zimmer gehobbt und trat zu ihnen. Blass, wie er nun war, sah er zu diesem auf. "lie..l wir haben uns nicht gestritten. Mir ist die Tasse aus der Hand gefallen..." gestand er und senkte betreten den Kopf. //Und alles wegen mir...//

"Ja natürlich! Und ich hab wutenbrannt meine Tasse nach ihm geworfen!", hatte Reita sarkastisch entgegnet und äußerst mies gelaunt.

"Und nein habe ich natürlich nicht. Und auch kein Streit. Wie Kai schon sagte ..!", zischte er. Ja er war wirklich mies drauf, hatte ihm das gerade doch wirklich noch gefehlt. Aber er versuchte, seine Wut nicht ganz an Kai auszulassen, denn dem ging es gerade definitiv nicht gut genug dafür. Wieder musste Reita heftig husten, ehe er weiter Kais Hand betrachten konnte.

"Ich denke, ein einfaches Pflaster reicht...", grummelte er ein wenig und machte auch sofort eins um Kais Finger. Dann blickte er hoch, in Kais Gesicht, berührte auch dort die kleine Schramme vorsichtig mit seinen Finger.

"Das scheint alles nicht so schlimm zu sein... Jag mir bloß nicht mehr solch einen Schrecken ein!", motzte Reita weiter, blickte Kai weiter an.

"Willst du ihm Gesicht auch ein Pflaster?", fragte er dann, grinste plötzlich breit und kramte aus dem Verbandskasten ein buntes Tier-Kinderpflaster hervor und hielt es Kai vor die Nase. Er wusste, dass Kai kein Blut sehen konnte, hoffte, dass er ihn ein wenig ablenken konnte.

"Und wegen den Scherben macht nichts, die macht Uru ja weg~", fügte er noch hinzu.

Genervt verdrehte der Sänger die Augen und verschränkte die Arme vor seiner Brust. "Ist ja gut Reita, nur normalerweise seid ihr es doch, oder besser gesagt: du, der hier rumzickt und Kai einfach nicht akzeptieren will. Da kann man sich vieles denken."

sagte er lief zur Tür. Er hatte die Nase voll, von den beiden, auch wenn Kai nun wirklich nichts dafür konnte. //Verdammt Aoi! Ich brauche meine Zigaretten!// "Vertrag euch!" wies er noch an und war auch schon aus dem Zimmer geschlüpft.

Der Brünnette merkte, wie sich die beiden angifteten und sah betrübt wieder auf. "Streitet euch doch nicht meinetwegen..." bat er sie, doch Ruki war schon fast aus dem Raum, sodass er sein Geflüster bestimmt nicht mehr gehört hatte. Er hatte wohl bemerkt, das der Kleinere Reita nur aufgrund seines Verhaltens ihm gegenüber zurechtweisen wollte, aber sie sollten sich auch nicht streiten deswegen. Reita hat bestimmt einen guten Grund, warum er ihn nicht leiden konnte, hoffte er zumindest. Er schreckte auf, als Reita begann zu husten und ihm fiel wieder ein, was er zu ihm hatte sagen wollen.

"Reita... ich werde hier bei dir bleiben und dich wieder Gesund pflegen..." teilte er ihm nun mit und schloss die Augen, wieder aus Angst vor dessen Reaktion. Zum einen, musste Reita nämlich gerade erfahren, das er wohl hier bleiben würde und zum anderen... das gerade ER hier bei ihm bleiben würde. Das würde ihm bestimmt gar nicht gefallen.

Er spürte, wie Reita ihm das Pflaster ummachte und dann seine Berührung an seiner Wange. Kurz zuckte er zusammen, aufgrund des kleinen Ziepens, das von der Wunde an seiner Wange ausging, als diese berührt wurde. Überrascht schlug er die Augen wieder auf und begegnete Reitas Blick. Er schluckte schwer. "Du hast mich doch erschreckt Reita! Ich dachte, d-das du... schläfst." versuchte er sich zu rechtfertigen. Als Reita ihn fragte, ob er im Gesicht vielleicht auch ein Pflaster haben wolle und dabei so breit grinste, musste er schmunzeln. Was kam nun auf ihn zu?

Als der dann das bunte Kinderpflaster in seiner Hand ausmachte und es betrachtete, musste auch er leicht grinsen. "Hai, das ist süß..." meinte er dann und streckte die Hand danach aus. Er wollte sich nicht so untätig vorkommen und auch etwas machen, jedoch streifte er ausversehen dabei Reitas Hand. "Oh... gomen nasai~" nuschetelte er leise und schnappte sich das Pflaster. "Ano.... wo ist denn der Kratzer?" fragte er und kam sich plötzlich wieder so dumm vor.

Reita verdreht nur genervt die Augen zu dem was Ruki sagte. Dieser war auch viel zu schnell weg, als dass Reita wirklich etwas hätte sagen können.

/Baka! Als ob ich so eine große Zicke sei!/, fluchte er leise innerlich, ehe er sich wieder Kai zuwand. Und er hatte diesen gerade doch mal gar nicht geärgert!

Als dieser ihm jedoch den Plan mit dem zu Hause bleiben und gesund pflegen erläuterte, da brauchte es ihn plötzlich doch ein wenig mehr Selbstdisziplin, nicht wieder wütend zu werden. Wieso wollte er hier bleiben? Dachte er, er könne nicht selbst für sich sorgen!? Und nur weil er auf seinen Urlaub verzichtete, brauchten das andere nicht auch! Erzürnt biss er auf seiner Lippe rum, erwiderte aber nicht weiter, wollte nicht direkt wieder unfreundlich zu Kai werden.

"Bist du dir sicher, dass du hier bleiben willst, mit mir ..?", fragte Reita dann leise, wusste er ja selbst wie gemein er zu Kai sein konnte.

Doch dann lächelte Kai ihm auch schon wieder entgegen. Eigentlich hasste Reita dieses Lächeln, aber im Moment war er komischerweise sehr froh darüber, es zu sehen. Er lies sich das Pflaster von Kai wegnehmen, kicherte er ein wenig amüsiert als dieser sich für die kleine Berührung entschuldigte.

Als dieser dann auch noch fragte, wo der Kratzer war, grinste Reita nur noch breiter, griff sich Kais Hand und legte sie ganz vorsichtig auf die Stelle, wo der Kratzer war.

"Da~!", säuselte er leise, amüsiert.

"Tut mir Leid, habe den Besen nicht gefunden~! X_x"

Mit diesen Worten riss Uruha die Zimmertür wieder auf und stürmte ins Zimmer, doch stockte sofort wieder, wie er sah wie Reita dort noch immer vor Kai hockte, die beiden alleine, Reita mit seiner Hand und Kais Hand in der Hand an dessen Wange. Seine Augen wurden ganz groß.

"N-Nani?", fragte er erst ein wenig überrumpelt, lief dann ganz rot an.

"I-ich wollte nicht stören!", murmelte er dann und schwupp war Uruha schon wieder aus dem Zimmer. Diese Szene sah gerade sehr komisch aus. So... vertraut. Ungewohnt! Okay, bestimmt war es nicht das, für was man es halten könnte, die beiden hassten sich doch! Aber dennoch, sah es komisch aus... Oder wie war das gleich? Was sich neckt, das liebt sich? Er schluckte.

"Ruuuu-chan! >___<", jammerte Uruha sofort los und machte sich auf die Suche des anderen, wollte dieses komische Ereignis verarbeiten.

Er sah deutlich, wie sich Reitas Gesicht spannte und wieder nah dran war, ihn anzufahren. Er konnte es deutlich spüren. Doch anstatt der Erfüllung dieser Behauptung, kam doch tatsächlich eine normale Frage. "Hai Reita. Du würdest doch niemals zum Arzt gehen wollen. Ich bin der einzige, der dir helfen kann, schnell wieder Gesund zu werden und wir brauchen doch einen gesunden und starken Bassisten, oder nicht?" brachte er ein überzeugendes Angebot dar und sah ihn aufrichtig an.

Er bekam wieder etwas Farbe ins Gesicht, sogar ein klein wenig rot erschien um seine Nasenspitze herum. "Mach dich nicht über mich lustig!" meinte er dann und legte, dank Reitas helfende Hand, das Pflaster an die gezeigte Stelle.

Dann kam Uruha ein und er sah zu diesem auf. Doch bevor er etwas sagen konnte, war der auch schon wieder verschwunden. Er blinzelte verwirrt die Tür an. "Uruha?"

Vollbepackt mit Einkaufstüten kam er an ihrer WG an und schloss, nachdem er es ein paar mal mit Klingeln versucht hatte, selbst die Tür auf. Er trat ein und schloss die Tür. Kaum hatte er sich wieder umgedreht, wäre er beinahe nach hinten gestürzt, da Uruha ihn beinahe umgerannt hatte, als dieser vorbei wollte. "Wahh~!" rief er aus, doch konnte sich gerade noch so aufrecht halten. "Uru? Was ist denn los? Warum so hastig?" fragte er und stellte zwei Tüten auf eine im Flur stehende Kommode ab.

Ruki, der in der Küche, mehr aus Langeweile, das Restgeschirr abwusch, was Uruha stehen gelassen hatte, sah auf, als er seinem Namen hörte. "Ich bin in der Küche!" rief er Uruha zu und als er hörte, das Aoi wieder gekommen war, setzte er noch hinzu: "Aoi, hast du die Zigaretten?!"

Uruha quietschte erschrocken auf, als er an der Haustür vorbei raste & plötzlich Aoi wieder dort stand. Mit großen Augen glubschte er diesen erstmal ein wenig sprachlos an.

Und es brauchte einen Moment, bis er sich überhaupt wieder bewegen konnte, doch dann begann er heftig mit den Armen zu wedeln und hüpfte auf und ab.

"Reita hat Kais Wange betatscht und und und ...!", fing er an drauf los zu quatschen, gar nicht richtig sicher, was er überhaupt genau sagen sollte.

"Ich .. kam mir vor als ob ich sie gestört habe!", meinte er dann und wirbelte weiter nervös auf der Stelle rum. Und dann guckte auch Ruki schon um die Ecke.

"Ruki bist du sicher, dass wir die alleine lassen sollen!?", fragte Uruha dann nochmal, plötzlich wieder ganz unsicher darüber.

"Wer weiß was Reita unserem armen kleinen unschuldigem Kai antun könnte!?"

Wieder gestikuliert er wild mit seinen Händen. Okay, ein klein wenig fing er an zu übertreiben ... Aber auf eine gewisse Art und Weise machte Uruha die Situation gerade fertig. Und ein wenig hoffte er, dass Aoi loslachen würde, ihn dann versuchen würde zu beruhigen, vielleicht sogar seine Schulter berühren würde ...

Ganz nervös huschte sein Blick dann von Ruki wieder zu Aoi, von Aoi wieder zu Ruki und dann wieder zu Aoi, blieb an diesem heften.

Es machte Reita schon ein wenig verlegen, wie Kai das sagte, dass er jemanden brauchte. Wahrscheinlich hatte er Recht, Rei würde wohl wirklich nicht zum Arzt oder dergleichen. Vielleicht wäre es besser wenn wer bei ihm wäre... Aber Kai? Nein, nein ... Aber es klang so, als ob keiner der anderen es sonst gemacht hätte. Das kränkte ihn fast schon. Ob es die Krankheit war, die ihn plötzlich so empfindlich machte?

Als Kai dann meinte, er solle sich nicht lustig machen, lachte Reita nur wieder.

"Ich? Och Kai-chan, das traust du mir nicht ehrlich zu?", fragte er dann, grinste breit.

Und dann kam auch schon Uru rein geplatzt und Reita war wohl genauso verwirrt wie Kai.

"Muss ich das jetzt verstehen?", fragte er ein wenig überrascht nach einem Moment, blickte zur wieder geschlossenen Tür.

"Was war denn bitte in den gefahren!?", Reita konnte sich es wirklich nicht erklären, auch das, was Uru gesagt hatte, machte keinen Sinn für ihn. Doch dann brach Reita erneut in einen Hustenanfall aus. Argh .. Das tat weh!

Immer noch auf eine Antwort wartend, sah er Uruha an, welcher dann plötzlich wild mit den Armen wedeln begann und zu hüpfen. Er sah dem springenden Uruha verwirrt an und hörte, was los war. Ungläubig starrte er ihn an. "Nani..?! Reita..? Kai..? Zusammen??!!!" hakte er nach und schüttelte dann ungläubig den Kopf.

Als der Ruf aus der Küche von Ruki ertönte, wurde sein Blick von dem springendem Uruha abgelenkt. "Ano... Hai, habe ich!" rief er zurück und drückte Uruha zwei Tüten in die Hand, damit er aufhören konnte, wie wild mit diesen herumzurudern und rumzuhüpfen. "Beruhige dich Uruha. Das... das wird schon irgendeinen Grund haben... denke ich. Was ist überhaupt passiert, als ich weg war?" fragte er nach und nahm sich die zwei Tüten von der Kommode, um mit diesen in die Küche zu gehen.

Während er sich die Hände an einem Geschirrtuch abtrocknete, hörte er Uruha zu, der erklärte, was dort oben in Reitas Zimmer vor sich ging. Ungläubig spähte er um die Ecke und ein großes Fragezeichen schwebte um seinen Kopf herum. "Ist nicht wahr... oder etwa doch..?" fragte er und stellte sich die beiden vor... zusammen ohne böse Worte. Auch er schüttelte den Kopf und schnappte sich eine Tüte aus Aoi's Armen, als dieser zu ihm kam. "Lassen wir sie lieber... sie sind schließlich Erwachsene und wissen, was sie tun... obwohl... man das bei Reita nicht wirklich behaupten kann." sagte er und musste an die unzähligen Stunden zurückdenken, in denen Reita Kai blöde angemacht hatte, wegen echt jedem Scheiß. Er begann in den Tüten zu kramen und fischte sich die Zigaretten heraus. Mit zittrigen Fingern öffnete er die Verpackung und nahm sich eine heraus, um sich dann mit dieser auf dem Balkon zu verzeihen. "Arigatôu Aoi!" rief er noch, bevor er einen gierigen Zug nahm.

Kai sah ihm seinen enttäuschten Gesichtsausdruck an und legte den Kopf schief. //Wahrscheinlich weil ich hier bleibe und nicht sein bester Kumpel Aoi... oder Ruki... oder Uruha... Warum nicht er auch?// "Ich bin nun mal der Beste dafür, jemanden Gesund zu pflegen..." versuchte er ihm seine Beweggründe zu erklären. Natürlich wäre er viel lieber in den Urlaub gefahren, aber nicht, wenn ihr Bassist krank war und zu Hause alleine wäre.

Dann lachte Reita plötzlich und er zog eine Schnute. "Ano... doch." gestand er und sah weg.

Dann hustete der Bassist allerdings wieder wie wild herum und er sah ihn besorgt an. "L-leg dich wieder ins Bett Reita. Ich mache dir schnell einen neuen Tee." meinte er und wollte aufstehen, fiel aber zurück, da er noch etwas wacklige Knie hatte.

"Ich sagte doch nicht zusammen!!!", beschwerte sich Uruha sofort, sich ein wenig missverstanden fühlend.

Und als auch Ruki ihm nicht wirklich glaubte, da plusterte er nur ein wenig beleidigt die Backen auf.

"Na Ruki, du hast sie doch selbst gerade im Zimmer gesehen!", erwiderte er noch, ehe er auch schon 2 Tüten in die Hand gedrückt bekam.

Noch entrüsteter wie zuvor zog er einen Schmollmund, trabte tatsächlich mit den beiden Tüten brav in die Küche und begann diese auszuräumen.

"Und wetten, dass da was im Schilde ist! Ich sag´s euch! Das ist nicht normal für Reita, so freundlich wäre der doch nichtmals, wenn er kurz vorm Sterben wäre, ihr kennt den doch!", meckerte er sofort weiter, fand es einfach zu unfair. Und dann kam ihm plötzlich die unsinnige Idee, eine Wette aus dem ganzem zu machen! Er könnte nochmal ein paar eigene Zigaretten brauchen~ und so müsste er sie sich nichtmals selbst besorgen!

Er begann wieder breiter zu Grinsen, schaute zu Aoi hinüber.

"Hey WETTEN da ist was im Busch!?! Wenn ihr euch doch so sicher seit, dann macht es euch bestimmt nichts aus um eine Schachtel Zigaretten zu wetten!?", meinte er dann, breit grinsend und blickte danach auch zu Ruki raus auf dem Balkon.

"Naaa~? Traut ihr euch das?", fragte er dann fast schon siegessicher, überzeugt von sich selbst wie immer. Okay, zugegebenermaßen, die ein oder anderen Zweifel hatte er vielleicht doch... Aber das mussten die andren 2 ja nicht wissen!